

Eisengießer heiß auf neues Wissen

BILDUNG Das Juniorprogramm der Eisengießerei Torgelow ist erfolgreich gestartet. Rund 30 Männer werden in der Ueckerstadt ausgebildet.

VON KLAUS MÖLLER

TORGELOW. Knapp 30 junge Nachwuchskräfte haben im Rahmen des Juniorprogramms in der „Akademie“ der Eisengießerei Torgelow GmbH eine berufsbegleitende Weiterbildung begonnen. Schwerpunkte sind neben der Gießertechnologie vor allem Themen wie Kommunikation, Mitarbeiterführung und Konfliktmanagement (der Nordkurier berichtete). Wöchentlich treffen sich die Teilnehmer in zwei Gruppen und werden acht Stunden lang geschult. „Für uns ist diese Ausbildung eine willkommene Abwechslung zur täglichen Arbeit. Und eine Qualifizierung kann nicht schaden“, fasst der Putzer Jan Kaiser die Meinung der Teilnehmer zusammen. „Ich als Maschinenführer in der Putzerei bediene am Arbeitstag hauptsächlich die Hebel der Maschine. Hier im Unterricht muss ich wieder den Kopf anstrengen und mitdenken“, sagt Jan Kaiser.

Ausgewählt wurden die jungen Nachwuchskräfte von den Abteilungen selbst. „Lobenswert ist, dass die Teilnehmer für diesen Bildungstag von der Betriebsleitung bezahlt frei gestellt werden“, zeigt sich Bil-



In den Unterrichtspausen des Juniorprogramms der Gießerei Torgelow entwickeln sich immer interessante Gespräche. Ronny Raßmann (v.l.), Jan Kaiser, Jens Röber und Andreas Rollinger im Dialog mit Bildungsreferentin Saskia Pagels.

FOTO: K. MÖLLER

zufrieden. „Natürlich macht das unsere Kollegen neugierig“, hat Andreas Rollinger von der Qualitätssicherung fest gestellt. Darum berichtet er in seiner Abteilung über das, was sich am Bildungstag alles ereignet hat und welchen Zuwachs an Wissen es gab. Auch der Baumaschinist Ronny Raßmann hat diese Erfah-

rig ist, dass die Teilnehmer Kollegen aus anderen Abteilungen treffen und so Erfahrungen und Wissen über kurze Wege ausgetauscht werden können“, so der Leiter der „Akademie“ Dr. Michael Illig.

Als sehr wertvoll empfinden die Teilnehmer des Juniorprogramms, dass sie Einblicke in die

bekommen. „Wir sind schon alle länger im Job und teilweise Quereinsteiger. Darum ist es gut, wieder an neue Erkenntnisse heran geführt zu werden“, berichtet Jens Röber von der Qualitätssicherung. Während des Unterrichts haben sich bei diesem Thema schon mehrfach kontroverse Diskussionen entwickelt. So

direkt sagen, wie die Gußteile in der Abteilung ankommen. „Sonst gehen solche Informationen immer sehr umständliche Wege“, weiß Jens Röber. Er ist so wie die anderen Teilnehmer des Juniorprogramms sehr gespannt auf die nächsten Unterrichtseinheiten. Das Juniorprogramm, das im Januar startete,